

Flughandbuch DG-1000T

0.1 Erfassung der Berichtigungen Fortsetzung

Lfd. Nr.	Betroffene Seiten/ Abschnitt	Bezug	Ausgabe Datum	EASA Anerkennung Datum	Eingeordnet Datum Unterschr.
8	0.6, 9.1, 9.2, 9.13	Sonderausrüstungen für sehr kleine Piloten TM1000/17	Mai 2010	20.07.2010	
9	0.1 ÷ 06, 1.4, 1.5, 2.6, 2.11, 2.12, 4.3, 4.5- 4.7, 4.10, 4.13, 4.29, 6.3, 6.5, 6.6, 6.10, 7.2, 7.9, 7.17 - 7.19, 7.23, 7.24, 9.7, 9.13	Handbuchrevision TM1000/18	Februar 2011	13.05.2011	
10	0.1 ÷ 0.6, 2.9, 4.6, 4.8, 5.4, 6.7, 7.15, 7.16, 7.24, 9.8	Handbuchrevision TM1000/24, Brandhahnwarnung TMDG-G-09 auf Seite 7.15 ergänzt.	Oktober 2014	11.11.2014	
11	0.2, 0.4, 4.14	Propeller Adapterring mit Elastomer-Dämpfer TM 1000/26	August 2015	9.11.2015	

Flughandbuch DG-1000T

0.2 Verzeichnis der gültigen Seiten (Forts.)

Abschnitt	Seite	Ausgabe	ersetzt/	ersetzt/	ersetzt/
4	Anerk.	4.1	Juli 2005	Okt. 2014	
	"	4.2	"		
	"	4.3	"	Febr. 2011	
	"	4.4	"		
	"	4.5	"	Febr. 2011	
4		4.6	"	Oktober 2007	Febr. 2011 Okt. 2014
		4.7	"	Febr. 2011	
	"	4.8	"	Okt. 2014	
	"	4.9	"	Febr. 2008	
	"	4.10	"	Febr. 2011	
	"	4.11	"		
	"	4.12	"	Oktober 2007	
	"	4.13	"	Oktober 2007	Febr. 2011
	"	4.14	"	August 15	
	"	4.15	"		
	"	4.16	"		
	"	4.17	"	Febr. 2008	
	"	4.18	"		
	"	4.19	"		
	"	4.20	"		
	"	4.21	"		
	"	4.22	"		
	"	4.23	"		
	"	4.24	"		
	"	4.25	"	Jan. 2007	
	"	4.26	"		
	"	4.27	"		
	"	4.28	"		
	"	4.29	"	Febr. 2011	
5	"	5.1	Juli 2005		
	"	5.2	"		
	"	5.3	"		
	"	5.4	"	Okt. 2014	
	Anerk.	5.5	"		
		5.6	"		
		5.7	"		
		5.8	"		
		5.9	«		

4.5.3 Motor Reise/Überlandflug

4.5.3.1 Allgemeines:

Das Triebwerk der DG-1000T ist nicht für einen kontinuierlichen Reiseflug mit Triebwerk entworfen. Wegen des Widerstands des ausgefahrenen Triebwerks und der Propellerauslegung auf optimale Steigleistung ist der Reiseflug bei höherer Geschwindigkeit unwirtschaftlich.

Die optimale Reiseflugleistung ergibt sich bei sogenanntem "Sägezahnflug". Nach dem Steigflug bei V_y wird das Triebwerk eingefahren und im Segelflug die Höhe abgeglichen, wobei die Fluggeschwindigkeit entsprechend der Mc Cready Theorie gewählt wird, d.h. dass bei steigender Luftmasse langsam und bei sinkender Luftmasse schneller geflogen wird.

Die im Sägezahnflug erreichte Durchschnittsgeschwindigkeit ist etwas niedriger, als im horizontalen Geradeausflug mit (gedrosselter) Motorleistung, jedoch ist die Reichweite um den Faktor 1,5 höher.

Leistungsdaten s. Abschnitt 5.3.5.

Warnung: Falls ein Problem mit dem Elastomer-Dämpferelement im Adapterring des Propellers auftritt, so könnte das Triebwerk mit niedriger Frequenz um die Hochachse schwingen (1-10 Hz). In solch einem Fall das Triebwerk abstellen. Den Vorfall bitte an DG Flugzeugbau melden.

4.5.4 Ein- und Ausfahren des Triebwerkes im Flug

4.5.4.1 Ausfahren und Anlassen in der Luft

1. Bei ausgefahrenem stehendem Triebwerk vergrößert sich die Sinkgeschwindigkeit bei 90 km/h auf ca. 1,1 m/s. Deshalb darf das Wiederanlassen nur über landbarem Gelände und zwar möglichst nicht unter 400 m über Grund erfolgen. Es ist aber besser, das Triebwerk erst in 200 m Höhe im Gegenanflug zu einem landbaren Feld anzulassen, als in 400 m Höhe über einem Wald o.ä.. Sollte der Flugweg über sehr lange unlandbare Strecken führen, sollte das Ausfahren des Triebwerkes spätestens in 1000 m Höhe über Grund erfolgen, um im Falle eines Defektes alle Notverfahren in Ruhe durchführen zu können und um gegebenenfalls das Triebwerk wieder einfahren zu können.
2. Im Normalfall beträgt der Höhenverlust vom Beginn des Ausfahrens bis zum Laufen des Triebwerkes nur ca. 20 m.
3. Ausfahren: Mit 80 - 90 km/h fliegen, überprüfen ob der Primerschalter auf Auto steht und ob der Brandhahn offen ist.
Gashebel auf Leerlauf. Zündung einschalten.
Das Triebwerk fährt von selbst aus. Die Startertaste kann bereits gedrückt werden, bevor das Triebwerk ganz ausgefahren ist. Der Anlasser läuft dann an, sobald der Motor ganz ausgefahren ist.
Sobald der Motor anläuft, Anlasserknopf loslassen, langsam Vollgas geben und Steigfluglage einnehmen.
Bei Anlaßschwierigkeiten s. auch 4.5.4.3.

Warnung: Wenn nach dem Anlassen die Meldung "Starter Run" erscheint, so rückt der Anlasser nicht aus und produziert Strom. Das Triebwerk ist sofort abzustellen, um Schäden an der elektrischen Anlage zu vermeiden.